

Von Pardubitz: nach Königgrätz  $3\frac{1}{2}$  Ml. (1 fl. 25 Kr.), nach Nachod (Glas)  $8\frac{1}{4}$  Ml. (3 fl. 41 Kr.)

**Przelautsch**, Municipalstadt in Böhmen, am linken Ufer der Elbe, mit 1600 Ew. In der Nähe liegt das Dorf Kladrub mit ansehnlichem Hofgestüte.

**Elbe-Teinitz**, k. k. Cameralstadt in Böhmen, auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Elbe. Dieser Ort hat 1840 Ew., welche von einem ziemlich ergiebigen Feld- und Gemüsebau (starker Hirsebau), städtischen Gewerben und vom Getreidehandel leben. Auch wird Fischerei und Holzflößen hier betrieben. Endlich gewährt eine Wollspinn-Faktorei der Linz'er Fabriken und eine Lederfabrik manches Verdienst.

**Kolin** (eigentlich Neu-Kolin), Stadt an der Elbe, in Böhmen. Dohantekirche (deren Grundstein legte König Johann am 18. Aug. 1313). 5 andere Kirchen. 6780 Ew. Ackerbau etc. 6 Jahrmärkte.

Von Kolin: nach Gzaslau  $2\frac{1}{4}$  Ml. (1 fl.), nach Gzechlitz  $6\frac{3}{4}$  Ml., nach Jungbunzlau  $6\frac{3}{4}$  Ml. (3 fl. 10 Kr.), nach Rutttenberg  $1\frac{3}{4}$  Ml. (28 Kr.)

**Podiebrad**, k. Cameralstadt, am rechten Ufer der Elbe (Brücke, 1775 erbaut). 2840 Ew. Dicht an der Elbe ein k. k. Schloß. In diesem Gebäude wurde am 23. April 1420 der König Georg geboren. Dohantekirche. Schöner Obstbaumgarten (Sanspareil genannt). Fasangarten. Der hübsche Lannengarten. [Gasth.: Grüner Baum, Weiße Löwe.]

**Böhmisch-Brod**, k. Stadt an der Wiener Poststraße, mit einer Dohantekirche, einem Rathhaus (1547 erbaut) und 1880 Ew., welche Feldbau und städtische Gewerbe betreiben.

**Aumal**, Marktflecken mit 460 Ew. in der böhmischen Herrschaft Schworeg.

**Biechowitz**, Dorf in Böhmen, mit 440 Ew.

**Prag**. Siehe Seite 133.

## Oberschlesische Eisenbahn.

### Breslau — Myslowitz.

(Karte XXV. u. XXVI.)

Die Länge dieser Bahn beträgt  $26,311$  Ml. Anlage-Kapital: 7950000 Thlr., davon in Stammactien à 100 Thlr.: 6303100 Thlr.; deren Dividende pro 1850: 7 Procent.

**Bauwerke.** Die Erdarbeiten waren nicht sehr bedeutend. Die wichtigsten Brücken führen über die Ohlau (200 Fuß lang), Meiß (400 F. lang), Oder (12 Deffn. à 40 F. weit), 3 Fluthbrücken über dieselbe (eine mit 2 Deffn. à 30 F., eine mit 7 Deffn. à 40 F. und eine mit 9 Deffn. à 40 F.), über den Mühlgraben (3 Deffn. à 40 F.), über die Klodnitz bei Randzin (6 Deffn. à 30 F.) und über die Klodnitz bei Glewitz (8 Deffn. à 26 Fuß).

**Stationen:** Breslau, Cattern, Leisewitz, Ohlau  $3,5$  Ml., Brieg\*)  $5,4$  Ml., Loffen, Löwen  $7,5$  Ml., Scepanowitz, Dypeln  $10,8$  Ml., Guradpe, Gogolin  $13,5$  Ml., Dzieschowitz, Randzin\*\*)

\*) Bei Brieg geht eine Eisenbahn nach Meiß ab.

\*\*) Von hier führt die s. g. „Wilhelmsbahn“ nach Oderberg.